ERGEBNISPROTOKOLL

zum Erhebungsgespräch Baukultur. Mobilität. Freiraum.
am 16.07.2018
im Rathaus Heinersreuth

TeilnehmerInnen

Simone Kirschner | 1. Bürgermeisterin Heinersreuth
Danielo, Heidrich | Geschäftsleitung Bauamt Heinersreuth
Thomas, Düreth | Bauamt Heinersreuth
Heiko Popp | Privat
Doris Megal | Privat
Fritz Baumgärtel | Staatliches Bauamt Bayreuth (StBaBT)
Manfred Gebhardt | Ingenieur-Team Gebhardt + Brömme + Hahn GmbH, Bayreuth
Werner Kolb | Privat
Gerhardt Meyer | Architekt
Karl Kohler | Fam. Maisel GmbH & Colb
Volkmar Klatt | Privat, Vorsitzender einiger Vereine
Norbert Hübsch | Privat
Joachim Weise | Privat
Matthias Hahn | Landwirt
Albrecht Bock | HABO-Reisen

Jens Gerhardt |u|m|s|
Andreas Biermann |u|m|s|

Im Folgenden werden in Stichpunkten Ergänzungen und Kommentare der Gesprächsbeteiligten zu den vorgestellten *Stärken-Chancen-Defiziten-Risiken*-Plakaten und Analyseplakaten wiedergegeben.

SANIERUNG, BAUEN, WOHNEN

ANALYSE

(1) Isolierte Untersuchung jedes Ortsteils sollte vorgenommen werden.

Redaktionelle Anmerkung: In der ISEK-Beauftragung ist vorgesehen, die Ortsteile separat zu betrachten

STÄRKEN

(2) Z.T. Ortsteile mit besonderer Atmosphäre durch historische Bausubstanz und Straßenführung

- Formulierung des Ziels vom Erhalt der historischen Bausubstanz zum Erhalt der kulturellen Identität
- Besonderheiten u.a. "Fensterschürzen“ in Cottenbach,
- Durchgängige Sandsteinfassaden

(3) Im "Alt"-Baugebiet Unterwaiz am Berg problemloser Weiterverkauf von Bestandseinfamilienhäusern

DEFIZITE

(4) Mangel an altersgerechtem Wohnraum, der insbesondere wünschenswert für Altenplos ist

(5) Keine Verfügbarkeit von gemeindeeigenem Bauland

(6) Städtebauliche Missstände entlang der Bayreuther Straße in Heinersreuth klar benennen:
- Autohändlerflächen
- Sanierungsbedürftige Gebäude

CHANCEN

(7) Studentenwohnen für Heinersreuth

Redaktionelle Anmerkung: Nach einer ersten Rücksprach im Studentenmilieu wird Heinersreuth nachrangig als Wohnort für Studenten gesehen, die tendenziell innenstadtnah in der Nähe von universitären Einrichtungen leben wollen. Hierbei spielte die jederzeit leichte Erreichbarkeit der von Innenstadtangeboten und universitären Einrichtungen eine große Rolle.

(8) Mehrgeschossiger Mietwohnungsbau für Single-Haushalte und sozial schwächere Bewohner

RISIKEN

(9) Durch weitere Bauflächenausweisung Reduzierung der Landwirtschaftsflächen und Schaffen von Konfliktpotentialen durch das Heranrücken der Wohnbebauung an die z.T. emissionsträchtige Landwirtschaft für Ertrag

(10) Umnutzung vom Wirtshaus „Grüngraben“ zur Flüchtlingsunterkunft unterbinden, dafür aber gute, dezentrale Integration von Flüchtlingsfamilien.

Redaktionelle Anmerkung: Die genannte Umnutzung ist sehr unwahrscheinlich und baurechtlich umstritten.

STRATEGIE – ZIELE

(11) Generationswechsel in „alten“ Baugebieten im Gang → diese nach heutigen Maßstäben "auffrischen“ → <u>städtebaulich</u> (Baurecht ändern bspw. WR zu WA) und <u>ökologisch</u>

(12) Ziel: in Heinersreuth im Alter als Eigenheimbesitzer wohnen bleiben
- Projekt: entsprechende Angebote für das Wohnen im Alter schaffen, wie bpsw. in Neudrossenfeld *Wohndorf 21*

(13) Formulierung eines Wachstumsziels im Leitbild des ISEKs

LEITPROJEKTE

(14) Neue Mitte Altenplos → in das Projekt ist für die Weiterentwicklung prioritär Energie zu investieren

MOBILITÄT, VERKEHR, ANBINDUNG UND ORTSTEILE

STÄRKEN

(15) Teilstrecke Rotmainradweg

DEFIZITE

(16) Busanbindung v.a. Wochenende (Prüfauftrag: Weiterführung des Stadtbus Richtung Dörnhof)

(17) Zugang B85 → schwieriges Einbiegen mit z.T. langen Wartezeiten

(18) Parkplätze an B85 = Mangelware, blockiert z.T. von Dauerparker

(19) zwischen Cottenbach und Heinersreuth fehlender Radweg, was insbesondere Schüler betrifft, die sich zwischen beiden Orten mit dem Rad bewegen.

(20) fehlende E-Bike Infrastruktur (Ladesäulen, Ausleihmöglichkeiten)

CHANCEN

(21) Abstufung der B85 → Verlegen auf BAB (hierzu gibt es vergleichbare Situationen in anderen Gemeinden)

Redaktionelle Anmerkung: Ausschließlich zuständig für die B85 ist der Bund und nachgelagert das Staatliche Bauamt Bayreuth (StBaBT). Die Gemeinde kann im Dialog mit dem Bund nur empfehlend auftreten.

(22) Bau einer Umgehungsstraße

Redaktionelle Anmerkung: Die Ortsumfahrung Heinersreuth ist im Bundesverkehrswegeplan als Maßnahme enthalten. Es gibt jedoch ein sehr vielfältiges Meinungsbild in der Bevölkerung zur Notwendigkeit der Umfahrung. Erst wenn sich eine klare Mehrheit für eine Umfahrung abzeichnet, wird der Bund aktiv und geht die Umsetzung der Maßnahme an. Ziel im ISEK-Prozess ist es, zwischen Befürwortern und Gegnern der Ortsumfahrung zu vermitteln und ggf. eine Mehrheitsposition zum Umgang mit der B85 herauszuarbeiten, die als klarer Handlungsauftrag an das StBaBT weitergegeben werden kann.

(23) Anlegen weiterer Einbieger(-spuren) auf B85 u.a. zur Verbesserung der Situation der Geschäfte an der Bundesstraße

(24) Vom Staatlichen Bauamt in Auftrag gegeben Studie zu Verkehrsbelastung steht kurz vor Abschluss. Prüfinhalten sind hinsichtlich Schwerlastverkehr:

- Nachtfahrverbote
- Umleitung des Schwerlastverkehr

(25) Angebot des StBaBT: Diskussion von kleinteiligen Stellschrauben zur Verbesserung der Situation an der B85:

- Neuorganisation des ruhendes Verkehrs
- Einbetten weiterer Fußgängerquerungen
- Kreisverkehr (unter finanzieller Beteiligung der Gemeinde)

RISIKEN

(26) Beschränkung der Entwicklungsspielräume durch die Ortsumfahrung sowie Erschweren des Zugangs zu den Erholungsgebieten der Gemeinde

STRATEGIE – ZIELE

(27) Einfahrtsituation Am Angerfeld/B85 entschärfen

(28) ÖPNV

- Intensiver Dialog im ISEK-Prozess mit den ÖPNV-Verantwortlichen OVF und Landkreis
- Verbesserung der ÖPNV-Anbindung am Wochenende
- Klärung: es gab in der Vergangenheit eine bessere Anbindung, die wegen fehlender Nachfrage wieder zurückgenommen wurden. Ist diese geringe Nachfrage immer noch gegeben?
- Nachdenken über alternative Angebote wie Ruftaxis und Rufbus, die sich in anderen, ländlichen Region bereits seit Jahren sehr gut und wirtschaftlich bewährt haben

(29) Überbauung der B85 im Ortsinneren. Platzierung bspw. eines Cafés auf der Überbauung

Redaktionelle Anmerkung: Dieser Vorschlag würde die Barrierewirkung der B85 deutlich erhöhen, denn wie soll diese Überbauung von Ost nach West überwunden werden.

ENERGIE, ÖFFENTLICHER RAUM, LANDSCHAFT

STÄRKEN

(30) Ausgedehnte Waldflächen u.a. als Naherholungsraum

(31) Gute Wanderwege

(32) Wunderschöne Rote Main Auen + Sorger Tal (z.T. Fledermausgebiete)

RISIKEN

(33) „Auskleistern“ der Landschaftszäsuren entlang der B85 – Ausbildung eines durchgängigen Siedlungsbandes von Altenplos bis Heinersreuth → Erhalt der Zäsuren zwischen den Ortsteilen entlang der B85 im räumlichen Leitbild verankern

(34) Monokultur (Mais) in der Landwirtschaft → mehr Blühflächen schaffen

STRATEGIE – LEITPROJEKTE

(35) Anlage eines Parks/Bürgertreffs in Heinersreuth in zentraler Lage! → Prüfung: Kirchenland hinter der Kirche; bei der Schule